



**Dr. Eva Högl**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Mitglied im Europaausschuss  
Mitglied im Rechtsausschuss

Berlin, 9. Februar 2011

PRESSEREIHLAUFUNG

## **Abgeordnete der SPD informieren sich über Hilfe für entsandte Beschäftigte**

Europa rückt wieder ein Stück näher zusammen. Zum 30. April 2011 enden die Übergangsfristen bei der Freizügigkeit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für die Länder Mittel- und Osteuropas, die 2004 der Europäischen Union beigetreten waren. Damit wird für die Bürgerinnen und Bürger dieser Länder eine fundamentale Freiheit der Europäischen Union voll wirksam: In jedem Land der Union mit den gleichen Rechten und Pflichten leben und arbeiten zu können. Diese Freiheit bietet eine große Chance für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands und Europas.

Doch wie gestaltet sich die Freizügigkeit für die Beschäftigten im Alltag? Welche Erfahrungen machen die Menschen, die nach Deutschland als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entsandt werden? Welche Hilfen können Sie in Anspruch nehmen? Und welche Regelungen benötigen wir im deutschen Recht, um Lohndumping und Missbrauch zu verhindern und soziale Sicherheit zu gewährleisten? Dr. Eva Högl MdB, Josip Juratovic MdB und Jutta Steinruck MdEP nutzten die Gelegenheit, sich vor Ort, bei der Beratungsstelle des DGB Berlin-Brandenburg für entsandte Beschäftigte über solche und weitere Fragen zu informieren. Die Beratungsstelle ist ein bundesweit einmaliges Vorzeigeprojekt, das entsandten Beschäftigten über arbeits- und sozialrechtliche Fragen informiert und Unterstützung anbietet.

Im Gespräch mit den Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle, Bettina Wagner und Dr. Marta Böning, sowie der Vorsitzenden des DGB-Berlin-Brandenburg Doro Zinke und Wolfgang Hansmeier von Arbeit und Leben Berlin wurde schnell deutlich, dass wir in Deutschland mehr solcher Einrichtungen benötigen, um der Realität eines europäischen Arbeitsmarktes in Deutschland gerecht zu werden.

**Dr. Eva Högl, MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-79023

Fax: +49 30 227-76035

Email: [eva.hoegl@bundestag.de](mailto:eva.hoegl@bundestag.de)